Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse zeigte ein festeres Gepräge auf günstige Neuigkeiten in Bezug auf die heimische Industrie. Große Bedeutung legt man der Reise Thyssens nach Amerika bei, man nimmt an, daß dieser hervorragende Industrielle als Ziel seiner Bestrebungen eine Vereinigung des deutschen mit dem amerikanischen Stahlwerksverband im Auge habe. Von Wichtigkeit war auch die allgemeine Preiserhöhung der leitenden Elektrizitätsgesellschaften Deutschlands. Unter dem Einfluß dieser Meldungen eröffnete die Börse in sehr fester Haltung, die auch von den gesamten Auslandsbörsen gemeldet wurde. Ueberall scheint man mit einem aussichtsvollen Stande der Friedensverhandlungen zu rechnen. Bemerkenswert war die Kurssteigerung der englischen Konsols in London. Auch der hiesige Rentenmarkt war sehr fest, namentlich Russen. Banken waren durchweg gebessert, nur Dresdner Bank und Schaaffhausenscher Bankverein nach den letzten Kurssteigerungen auf Gewinnrealisationen nachgebend. Von Bahnen waren amerikanische anziehend. Am Montanaktienmarkte waren ansehnliche Kursavancen zu verzeichnen. Die Börse schloß unverändert fest. Privatdiskont 2⅜ Prozent. — Getreide-Markt. Die Tendenzentwicklung und die gesamte Lage des Roggenmarktes lassen erkennen, daß die Befürchtungen, die sich seinerzeit an die unvorteilhafte Witterung vor und bei der Ernte knüpften, sehr berechtigt gewesen sind. Aus der Beschaffenheit des größten Teiles der bisher vom Inlande vorhandenen Roggenmengen ergibt sich, daß Deutschland dieses Jahr in Bezug auf seinen Roggen sehr wenig leistungsfähig ist. Da überdies auch vom Auslande, besonders aus Rußland, nur wenig Ware zu unrentablen hohen Preisen zu haben ist, so machte die stramme Tendenzgestaltung des Roggenmarktes immer weitere Fortschritte. Heute setzte bei lebhaftem Handel Roggen per September um 2, per Oktober um 1,25, per Dezember um 1 Mk. höher ein, dagegen war Weizen auf mattere Meldungen der außerdeutschen Börsen Europas um 0,25 bis 0,50 Mk. niedriger. Die Forderungen für neue Inlandsware sind seit gestern um 0,50 Mk. für Weizen und um 1 Mk. für Roggen heraufgesetzt worden. Haferlieferungen waren heute etwas höher, Mais behauptet. Rüböl matt, 30 Pfge. nachgebend. Der Schluß der Börse war für Getreide fest. — Wetter: Schön. Westwind.

* **Dresdner Börse** vom 24. Aug. Mangels jeder Anregung von außen bewegte sich auch heute an der hiesigen Börse die Geschäftstätigkeit in recht eingeschränkten Bahnen, wobei sich gleichzeitig auf einzelnen Gebieten eine gewisse Schwäche geltend machte. So konnten bei Fahrradaktien Meidlich ihre gestrige Steigerung nicht aufrecht erhalten, bei einigen Umsätzen stellte sich der Kurs auf 240 % (— 4,75 %). Ferner büßten Gußstahlkugel 1,75 %, Herkules 1 % und Seidel & Naumann-Genußscheine 9 M. ein, wogegen Wanderer 1 % avancierten. Wesentlich fester lagen Maschinenaktien und elektrische Werte, von denen Sondermann & Stier zu 110 % (+ 1,90 %), Seck zu 212 % (+ 0,50 %), Sächsische Kartonnagen zu 160,50 % (+ 0,50 %), Sächsische Gußstahl zu 211,50 % (+ 1,50 %), dergleichen Genußscheine zu 279 M. (+ 2 M.), Hartmann zu 132,75 % (+ 1 %), Schubert & Salzer zu 326,25 % (+ 1 %), Lauchhammer zu 178,60 %, sowie Böge zu 129,90 % (+ 0,65 %) in Verkehr traten. Von Transportwerten und Bankaktien erzielten Dresdner Fuhrwesen mit 110,10 (+ 0,85 %), Elbeschiffer mit 136,90 %, Dresdner Bank zu 166,40 % (+ 0,40 %), Dresdner Bankverein mit 112,75 % (+ 0,25 %) und Sächsische Bodenkredit mit 150,25 % (unverändert) bezahlte Notizen. Ein sehr stilles Geschäft entwickelte sich wieder in den Aktien von Papier- rc. Fabriken und Brauereien, die nur in Leykam-Josefsthal zu 124,50 %, Stift zu 106 % (+ 1 %), Braubank, Aktien B und in alten Schöfferhof ohne nennenswerte Veränderungen Nehmer fanden, während Kieler Eiche 2 %, sowie Kieler Schloßbrauerei 1 % höher, aber vergeblich gesucht blieben. Bei keramischen Werten und diversen Industrie-Aktien vollzogen sich Abschlüsse in Sächsischer Glasfabrik zu 322 % (+ 1,50 %), Baumwollspinnerei Zwickau zu 155 % (+ 1 %), Erzgebirgischen Dynamit zu 120,50 % (+ 0,25 %) und in Speicherei Riesa zu 146 % (+ 1 %). Vergebliche Nachfrage bestand für Meißner Ofenfabrik zu 185 % (+ 1 %), Fritz Schulz zu 326,50 % (+ 1,50 %), Nobel Dynamit zu 185 % (+ 1 %) und für Englische Sicherheitszünder zu 205 % (+ 2 %). Der Fondsmarkt blieb auch heute stark vernachlässigt.

* **Aktiengesellschaft für Fabrikation von Bronzewaren und Zinkguß vormals J. G. Spinn & Sohn, Berlin.** Nach dem Bericht des Vorstandes war der Ordreeingang in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 1904/05 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres erheblich höher, und auch der Gesamtumsatz würde ein bedeutend größerer gewesen sein, wenn nicht wiederum Mitte September ein Streik in der Berliner Geldmetallbranche ausgebrochen wäre, welcher diesmal volle 5 Monate gedauert hat. Es gelang der Gesellschaft jedoch, den Betrieb teilweise aufrecht zu erhalten und dadurch einen großen Teil der Aufträge, wenn auch mit Verspätung, zu erledigen. Obwohl der fakturierte Umsatz gegenüber dem Vorjahre etwas höher gewesen ist, konnten aus dem Betriebsüberschuß die Unkosten und Abschreibungen nicht gedeckt werden. Das Unternehmen schließt daher das Geschäftsjahr mit einem Verlust ab. Die Preise waren namentlich bei größeren Objekten leider noch immer sehr gedrückt, jedoch hofft die Verwaltung, daß auch hier mit der Zeit eine Besserung eintreten wird. Der aus der Zusammenlegung der Aktien erzielten Buchgewinn beantragt der Vorstand nach Abzug des Betriebsverlustes entsprechend dem Beschlusse der vorjährigen Generalversammlung in Höhe von 33 461 M. als Spezial-Reservefonds zu belassen. In das laufende Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit einem um etwa 100 000 M. höheren Auftragsbestand eingetreten.

* **Preiserhöhung in der Elektrizitäts-Industrie.** Wie die „Frkf. Ztg." meldet, hat eine Reihe erster Elektrizitäts- und Maschinenbaugesellschaften ihre Kundschaft durch Rundschreiben benachrichtigt, daß sie mit Rücksicht auf die Steigerung der Preise der Rohmaterialien und der Arbeitslöhne die Preise für Starkstromanschlüsse und Motoren, sowie für Transformatoren, Regulier- und Anlaßapparate um 10 % erhöhen.

* **4-proz. Rumänische Renten von 1890/1898.** Das rumänische Finanzministerium macht neuerdings bekannt, daß den Inhabern von Obligationen im Nominalbetrage von 5000 Frcs. der 4-proz. Rentenanleihen von 1890, 1894, 1896 und 1898, welche noch nicht für Rückzahlung ausgelost sind, eine Entschädigung wegen der bei den Verlosungen vorgekommenen Unregelmäßigkeiten gezahlt werden soll, und zwar mit 27,20 Frcs., umgerechnet mit 81 M. für 100 Frcs., auf jede Obligation. Für die Anleihen von 1890 und 1894 wird die Entschädigung mit dem am 2. Januar 1906 fälligen Coupon und für die Anleihen von 1896 und 1898 mit dem am 1. November 1905 fälligen Coupon zur Auszahlung gebracht.

* **Zollbehandlung von Gerste.** Nach den in den neuen Handelsverträgen enthaltenen Vorschriften über die Zollbehandlung von Gerste kann die Anwendung des Zollsatzes von 1,30 M. auf Futtergerste davon abhängig gemacht werden, daß die Gerste vorher durch das betreffende deutsche Zollamt zur Malzbereitung ungeeignet gemacht wird. Nach Wahl des Zollamts kann dies durch Anschroten, Spalten, Einschneiden, Brechen oder ein ähnliches Verfahren geschehen. Die Anwendung eines solchen Verfahrens soll stets ohne Kosten für den Warenempfänger erfolgen. Hiernach hat also die Zollverwaltung die erforderlichen Maschinen auf eigene Kosten zu beschaffen, und sie muß auch die Bearbeitung der Gerste auf eigene Kosten vornehmen lassen. Es liegt auf der Hand, daß der Zollverwaltung dadurch Ausgaben von jährlich vielen Millionen erwachsen. Denn soll der Hinterziehung von Zollgeldern wirksam vorgebeugt werden, so wird bei sehr vielen Gerstesendungen die zollamtliche Schrot- oder Beschneidemaschine in Funktion treten müssen. Man bedenke nur, daß allein in den letzten zwei Jahren über 30 Mill. Dz. Gerste bei deutschen Zollämtern verzollt worden sind. Allein für die Hamburger Zollämter sollen vom 1. März 1906 ab Apparate der gedachten Art im Werte von mehreren Millionen Mark erforderlich werden. Sie sollen, wie gemeldet wird, dort auf Pontons montiert und zwischen den verschiedenen Dampfern, die Gerste löschen, hin- und hergeschleppt werden. Mit Recht befürchtet man, daß dadurch die Entlöschung bedeutend verzögert wird. Nun wird aber neuerdings noch eine weitere Befürchtung geäußert, nämlich die, daß durch das zollamtliche Schroten der eingeführten Gerste den inländischen Mühlen eine gefährliche Konkurrenz erwächst. Denn bei den Zollämtern erfolgt, wie bemerkt, das Schroten unentgeltlich, und der Empfänger von Gerste, die vor ihrer Verwendung geschroten werden muß, wird sich daher sehr gern diese Art der Zollbehandlung gefallen lassen. Ja es ist anzunehmen, daß absichtlich ungenaue Angaben über die Beschaffenheit oder den Verwendungszweck der Gerste gemacht werden, nur um das Zollamt zu veranlassen, die Gerste durch Schroten rc. für Malzzwecke unbrauchbar zu machen.

Bank-Diskonto. Reichsbank 3 Proz. Lombardzinsfuß 4 Proz. Amsterdam 2½ Proz. Brüssel 3½ Proz. London 2½ Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 3½ Proz.

Leipzig, 24. August.

3% Sächs. Rente	88,70	B. Nordd. Gold	101,75	Germania	115,60
d. 1855 3%	94,90	Buschtiehr. 98	101,75	Golzern	137,—
v. 52/68 3½% gr.	100,45	Dux-Bodb. 2. Pr.	110,50	Hartmann	131,80
v. 69 3½% kl.	100,45	Pilsen-Priesen	101,20	Schönherr	248,—
Löbau-Zittau	102,75	Pr.-Dux 1 Pr.	—,—	Sondermann & Stier	111,40
Landrentenbriefe	99,90	Buschtiehr. B.	277,—	Zimmermann	120,25
Dresdn. Anl. 1875	99,75	A. D. Kr.-Anst.	177,75	Soldrig	78,50
Erbl. 3½% Pfdbr.	99,80	Chemn. Bankv.	108,—	Tittel & Krüger	122,25
Mansf. Gewerksch.		Kredit-Sparbank	—,—	Braunschw. B.	—,—
von 1897	102,10	Dresdner Bank	165,75	Elektr. Str.-B.	103,50
„ 1875/79	102,25	Dresdn. Bankv.	112,75	Kunstdr. Drescher	173,—
„ 1882	102,25	Leipz. Hyp.-Bank	148,10	Leipz. Elektr.	132,50
„ 1883	102,10	Sächs. Bank	136,—	Schubert & Salzer	325,—
Oest. Banknot.	85,20	Zwickauer Bank	—,—	Fritz Schulz	327,—
Russ.-Tepl. 3½%	94,90	Mansf. Kuxe	1045,—		

Wien, 24. August. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	100,55	Turkenlose	141,50	Ungar. Kredit	783,50
Silberrente	101,35	Buschtiehrader	1108,—	Länderbank	458,—
Goldrente	119,40	Ferd.-Nordbahn	58,60	Unionbank	552,—
Ungar. Goldr.	115,80	Nordwestbahn	439,—	Brüxer	670,—
do. Kron.-R.	96,55	Elbethal	448,—	Alp. Mont.-A.	538,50
Angl.-Aust.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	675,50	Napoleons	19,11
Tramway	—,—	Lombarden	94,50	D. Marknoten	117,33
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	564,50	Rubig.	
do. B	—,—	Kreditaktien	669,25		

Berlin, 24. August. Getreidebericht. Weizen: per Sept. 170,50, per Oktbr. 171,50, per Dezbr. 173,50, behauptet. Roggen: per September 154,25, per Oktober 152,75, per Dezember 152,75, fest, nach Schluß matt. Hafer: per Septbr. 134,75, per Dezbr. 138,00, behauptet. Mais (amerik. mix.): per Septbr. 124,75, per Dezember 122,50, ruhig. Rüböl: per Oktober 46,50, per Dezember 47,20, per Mai 48,40, nahe Sichten matt.

Hamburg, 24. August. Zucker. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig. Per August 18,20, per September 18,25, per Oktober 18,05, per Dezember 17,85, per März 18,25, per Mai 18,75. — (Kaffee. Vormittagsbericht.) Good average Santos. Tendenz: Stetig. Per Septbr. 40, per Dezember 40½, per März 41¼, per Mai 41½.

Hamburg, 23. August. (Getreide-Markt.) Weizen träge, Mecklenburger u. Holsteiner 165—173. Roggen träge, Mecklenburger u. Altmärker 145—152, russ. cif. 9 Pud 10 15 Aug. 113,00. Gerste träge, russ. cif. August 95,50. Hafer träge. Holsteiner u. Mecklb. 150—156. Mais fest, Amer. mixed cif. 106,50, La Plata cif. Juli-Aug. 104,50. Rüböl ruhig, verzollt 48,00. Spiritus ruhig, per August 17,00 G., per August-Sept. 17,00 G., per Sept.-Okt. 17,00 G. Kaffee loco stetig, Umsatz 6000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 5,80. — Wetter: Teilweise bewölkt.

Liverpool, 23. August. (Nachmittag 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export 200 Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikanische good ordinary Lieferungen: Gut behauptet. August 5,86, August-September 5,85, Sept.-Oktober 5,86, Oktober-November 5,88, November-Dezember 5,90, Dezember-Januar 5,92, Januar-Februar 5,93, Februar-März 5,94, März-April 5,95, April-Mai 5,95.

* Auf dem am heutigen Tage abgehaltenen **Dresdner Kleinviehmarkte** waren nach amtlicher Feststellung außer 894 Kälbern und 1438 Schweinen (sämtlich deutsche) auch 24 Stück Schafvieh, sowie 10 Rinder, und zwar nur 1 Ochse, 4 Kalben und Kühe und 5 Bullen oder zusammen 2356 Schlachttiere zum Verkauf gestellt. Dieser Auftrieb blieb hinter jenem vom vorwöchigen Kleinviehmarkte um 598 Stück zurück. Die Preise waren in Mark für 50 Kg. nachstehend verzeichnet. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber 58—60 Lebendgewicht und 83—86 Schlachtgewicht, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 55—57 Lebendgewicht und 79—82 Schlachtgewicht und 3. geringe Saugkälber 50—54 Lebendgewicht und 75—78 Schlachtgewicht. Schweine: 1a vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 58—59 Lebendgewicht und 72—76 Schlachtgewicht, 1b Fettschweine 59—61 Lebendgewicht und 75—78 Schlachtgewicht, 2. fleischige 56—57 Lebendgewicht und 71—73 Schlachtgewicht, 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 53—55 Lebendgewicht und 69—71 Schlachtgewicht. Für Rinder und Hammel wurden dieselben Preise angelegt wie auf dem diesswöchigen Hauptmarkte. Geschäftsgang sowohl in Kälbern als auch in Schweinen mittel. Unverkauft blieben nur 1 Kuh, sowie 2 Bullen.

Berlin, 24. August.

Wechsel.			
Amsterd. kurz	169,20	Oest.-U. Nordwstb.	—,—
Brüssel kurz	81,20	Oest.-U. Elbethal	—,—
Italien kurz	81,30	Sudbt. neue	19,00
London kurz	20,44	Canada Pacific	159,50
London lang	20,34,5	Mitteldeutsch.	—,—
Paris kurz	81,30	Lux. Pr.-Henry-B.	123,40
Petersburg kurz	—,—	**Schiffahrts-Aktien.**	
Wien kurz	85,20	Hamb.-A. Packet.	171,40
Wien lang	—,—	Nordd. Lloyd	137,50
20-Francs-Stücke	16,29,5	D. Elbe-u. S.-Sch.	136,—
Oest. Banknoten	85,30	**Banken.**	
Russ. Banknoten	216,25	Berl. Holzgel.	171,80
Deutsche Fonds.		Darmst. Bank	148,25
3½% R.-A. 1905	100,80	Deutsche Bank	244,25
3% do.	89,80	Disk. Komm.	194,25
3½% Pr. A. 1906	101,10	Dresdner Bank	165,75
3% Pr. Kons.	89,80	Dresd. Bankv.	112,50
3% Sächs. Rente	88,70	Dresdn. Kredit	7,80
Ausländ. Fonds		Gothaer Gr.-Kred.	164,90
4% Argentinier	90,70	Leipz. Kreditanst.	177,40
5% Chin. 1896	101,90	Mitteld. Brkr.	97,75
4½% Chin. 1898	96,75	Nationalbank	133,60
4% Ital. Rente	106,40	Oestern. Kredit	210,40
5% Mexik. 1899	—,—	Preuß. Pfdbr.-Bk.	147,40
4% Oest. Gold-R.	101,80	Reichsbank	157,50
4½% Oest. Stb.-R.	101,40	Sächs. Bank	135,60
4½% Portug. III	68,60	S. Bodenkr., alte	149,80
5% Rumänier	101,80	Schaaffhausl. Bkv.	163,40
4% do. ant. 1890	92,70	**Industrie.**	
4% Russ. i. R. 1880	88,20	Böhm. Brauh.	207,25
4% Russ. v. 1889	—,—	D. Bierbr. A.-G.	171,50
4% Russ. 1890 2. S.	—,—	Bereinsbr. conv.	240,50
4½% Russ. 1889 S. A.	88,40	Erlanger Br.	100,—
4% Russ. Staatsr.	85,50	Höcherlbräu	84,90
Serb. Anleihe	84,75	Kieler Schloßbr.	175,—
4% Spanier	—,—	Reichelbräu	183,50
Türkenlose	134,90	Schöfferhof	201,—
4% Ung. Gold.	97,60	v. Tucherische Br.	258,50
4% do. Kr.-R.	96,75	Bankf. Brauindstr.	104,60
4½% B.-Air. G.-A.	—,—	Bergmann & Co.	325,25
6% B.-Air. St.	46,40	Herc. Maschin.	249,90
Serb. G.-Pfdr. 5%	102,50	Bock. Gußstahl	256,—
Hyp.-Bk.-Pfdbr.		Busch Wagg.	—,—
4 Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 08	101,60	Cartonn. Löschw.	307,50
Deutsche Bahnen.		do. junge	167,50
Lübeck-Büchener	139,20	Chem. Fbr. Heyden	172,50
Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.		Chemn. Werkz.	120,10
Dr. Straßenb.	186,50	Chemn. Wirkw.	320,—
Gr. Berl. Strb.	187,40	D.-Oe. B.-G.	182,—
Hann. Straßenb.	—,—	D. Gasglühlicht	364,—
Hann. Strb. Lit. B.	84,50	D. Lonolitten	156,50
Ausländ. Bahnen.		Donnersmarck	267,—
Aussig-Teplitzer	—,—	Dortm. Union	87,75
Böhm. Nordbahn	—,—	Dresd. Baugef.	174,60
Buschtiehr.	—,—	Dresd. Gard.	194,25
Oest.-U. Staatsb.	144,50	Dtsch. Kohlenv.	191,—
Oest.-U. Nordwstb.	—,—	Dynamit Trust	185,90
Oest.-U. Elbethal	—,—	Elektra Dresd.	79,—
Sudbt. neue	19,00	Gelsenkirchen	236,75
Canada Pacific	159,50	Görlitzer Masch.	158,—
Mitteldeutsch.	—,—	Harpener	223,—
Lux. Pr.-Henry-B.	123,40	Hartmann	131,50
Schiffahrts-Aktien.		Hibernia	—,—
Hamb.-A. Packet.	171,40	Hörderhütte	187,75
Nordd. Lloyd	137,50	Hüttig	—,—
D. Elbe- u. S.-Sch.	136,—	Kahla Porzellanf.	498,50
Banken.		Kön. Wilh. St.-Pr.	361,—
Berl. Holzgel.	171,80	Laurahütte	189,50
Darmst. Bank	148,25	Löwe & Co.	267,10
Deutsche Bank	244,25	Louise Tiefbau	275,50
Disk. Komm.	194,25	Mt. Luckau & Steff.	116,50
Dresdner Bank	165,75	Masch. Kappel	145,—
Dresd. Bankv.	112,50	Mühlenbau Seck	277,50
Dresdn. Kredit	7,80	Nürnb. Metallgesch.	216,—
Gothaer Gr.-Kred.	164,90	Oranstein & Koppel	201,10
Leipz. Kreditanst.	177,40	Porzfbr. Rosenth.	227,25
Mitteld. Brkr.	97,75	Porzellanf. Tritzis	287,75
Nationalbank	133,60	G. B. Portl.-Cem.	192,50
Oestern. Kredit	210,40	Sächs. Cart.-Wch.	192,—
Preuß. Pfdbr.-Bk.	147,40	Sächs. Gußstahl.	161,—
Reichsbank	157,50	Sächs. Kamm.	304,75
Sächs. Bank	135,60	Sächs. Webst.	—,—
S. Bodenkr., alte	149,80	Schimmel	248,—
Schaaffhausl. Bkv.	163,40	Senfter Porz.-A.	138,—
Industrie.		Siemens Glas	118,—
Böhm. Brauh.	207,25	Verein. Hanfspin.	276,50
D. Bierbr. A.-G.	171,50	Wiede Masch.	130,25
Bereinsbr. conv.	240,50	Zellstoff-Ver.	96,50
Erlanger Br.	100,—		100,—
Höcherlbräu	84,90	Fest.	
Kieler Schloßbr.	175,—	**Nachbörse.**	
Reichelbräu	183,50	Oest. Kredit	210,60
Schöfferhof	201,—	Berl. Hdl.-Ges.	172,—
v. Tucherische Br.	258,50	Darmst. Bank	148,40
Bankf. Brauindstr.	104,60	Deutsche Bank	244,50
Bergmann & Co.	325,25	Diskonto	194,50
Herc. Maschin.	249,90	Dresdner Bank	165,75
Bock. Gußstahl	256,—	National-Bank	133,50
Busch Wagg.	—,—	Schaaffhaus. Bkv.	163,40
Cartonn. Löschw.	307,50	Russ. Bank	141,50
do. junge	167,50	Lübeck Büchner	—,—
Chem. Fbr. Heyden	172,50	Franzosen	144,90
Chemn. Werkz.	120,10	Lombarden	29,90
Chemn. Wirkw.	320,—	Anat. Eisenb.-A.	—,—
D.-Oe. B.-G.	182,—	Balt.-u. Ohio-Bahn	115,60
D. Gasglühlicht	364,—	Canada	159,60
D. Lonolitten	156,50	Gotthardbahn	—,—
Donnersmarck	267,—	Ital. Meridionalb.	—,—
Dortm. Union	87,75	Ital. Mittelm.-B.	—,—
Dresd. Baugef.	174,60	Lux. Prinz Heinr.	123,25
Dresd. Gard.	194,25	Warschau-Wiener	137,50
Dtsch. Kohlenv.	191,—	3% D. Reichsanl.	89,80
Dynamit Trust	185,90	6% Buenos do.	—,—
Elektra Dresd.	79,—	4½% Chin. Anl.	—,—
Gelsenkirchen	236,75	4% Italiener	—,—
Görlitzer Masch.	158,—	4% Russ. Anl.	88,90
Harpener	223,—	4% Span. Anl. äußr.	91,75
Hartmann	131,50	Türken-Anl. unifiz.	89,90
Hibernia	—,—	Türkische Lose	134,40
Hörderhütte	187,75	Ung. Kronenr.	—,—
Hüttig	—,—	Bochumer	256,40
Kahla Porzellanf.	498,50	Deutsch-Luxemb.	264,—
Kön. Wilh. St.-Pr.	361,—	Dortm.	98,10
Laurahütte	189,50	Laurahütte	267,—
Louise Tiefbau	275,50	Rhein. Stahlw.	208,—
Mt. Luckau & Steff.	145,—	Consolid. Bergw.	443,—
Masch. Kappel	277,50	Gelsenkirchen	237,—
Mühlenbau Seck	216,—	Harpener	223,25
Nürnb. Metallgesch.	201,10	Hibernia	—,—
Oranstein & Koppel	227,25	Gr. Berl. Strb.	—,—
Porzfbr. Rosenth.	287,75	Hamb. Paket	171,10
Porzellanf. Tritzis	192,50	Lloyd	137,—
G. B. Portl.-Cem.	192,—	Dynamit	186,—
Sächs. Cart.-Wch.	161,—	Fest.	
Sächs. Gußstahl.	304,75		
Sächs. Kamm.	—,—		
Sächs. Webst.	248,—		
Schimmel	138,—		
Senfter Porz.-A.	118,—		
Siemens Glas	276,50		
Verein. Hanfspin.	130,25		
Wiede Masch.	96,50		
Zellstoff-Ver.	100,—		
Fest.			
Nachbörse.			
Oest. Kredit	210,60		
Berl. Hdl.-Ges.	172,—		
Darmst. Bank	148,40		
Deutsche Bank	244,50		
Diskonto	194,50		
Dresdner Bank	165,75		
National-Bank	133,50		
Schaaffhaus. Bkv.	163,40		
Russ. Bank	141,50		
Lübeck Büchner	—,—		
Franzosen	144,90		
Lombarden	29,90		
Anat. Eisenb.-A.	—,—		
Balt.-u. Ohio-Bahn	115,60		
Canada	159,60		
Gotthardbahn	—,—		
Ital. Meridionalb.	—,—		
Ital. Mittelm.-B.	—,—		
Lux. Prinz Heinr.	123,25		
Warschau-Wiener	137,50		
3% D. Reichsanl.	89,80		
6% Buenos do.	—,—		
4½% Chin. Anl.	—,—		
4% Italiener	—,—		
4% Russ. Anl.	88,90		
4% Span. Anl. äußr.	91,75		
Türken-Anl. unifiz.	89,90		
Türkische Lose	134,40		
Ung. Kronenr.	—,—		
Bochumer	256,40		
Deutsch-Luxemb.	264,—		
Dortm.	98,10		
Laurahütte	267,—		
Rhein. Stahlw.	208,—		
Consolid. Bergw.	443,—		
Gelsenkirchen	237,—		
Harpener	223,25		
Hibernia	—,—		
Gr. Berl. Strb.	—,—		
Hamb. Paket	171,10		
Lloyd	137,—		
Dynamit	186,—		
Fest.			

Kassakurse der Berliner Börse vom 24. August. (Priv.-Tel.)

Chemn. Bankv.	106,60	Höchster Farbw.	366,60	Phönix Bergw.	191,25
Oberlausi. Bank	136,—	Köln. Marienhütte	59,—	Schedew. Kamm.	172,50
Allg. Elektr.-Ges.	237,50	Kirchner & Co.	184,60	Schuckert Elektr.	140,—
Berl.-Anh. Masch.	227,25	Kunz Treibriem.	137,75	Siemens & Halske	189,50
Cröllw. Papierfdk.	261,75	Lahmeyer Elektr.	146,—	Thür. St.-u. Adlf.	174,75
Deutsch. Jutesp.	189,—	Leykam-Josefsth.	123,50	Vogtländ. Masch.	157,—
Dürkopp Masch.	496,—	Meind. & Schwerte	130,—	Desgl. Vorz.-Akt.	160,—
Falkenst. Gardfdk.	129,50	N. Bod.-Akt.-Ges.	148,25	Westf. Jutespinn.	118,50
Hannov. Masch.	413,25	Venzer Maschfdk.	80,—	Mech. Web. Zittau	185,75

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß die Firma C. B. Kluge in Dresden Prokura erteilt hat dem Werkmeister Bernhard Heinrich Georg Cimann in Dresden; — daß die Firma Dörfel & Mörl in Dresden künftig lautet: Max Dörfel; — daß der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft Sächsische Eisen-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 31. Dezember 1904 abgeändert worden ist und daß der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft auch die Beteiligung an anderen Handelsfirmen gleicher Branche im Königreich Sachsen und den sächsischen Fürstentümern einschließlich Reuß ist.

Güterrechtsregister.

Gütertrennung haben vereinbart: der Steindrucker Adolf Rudolf Emil Meth in Dresden, Schäferstraße 69, 1., und dessen Ehefrau Anna Melitta Meth verw. gew. Hirsch geb. Lehmann.

Konkurse, Zahlungseinstellungen rc.

Sächsische: Fruchtpressenfabrikant Karl Hermann Wurlitzer, alleiniger Inhaber der Firma K. H. Wurlitzer, Obersachsenfeld.

Offene Stellen.

Mehrere tüchtige
Former,
welche schon auf landwirtschaftliche Maschinen gearbeitet haben, sofort gesucht.
Franz Richter,
Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Döbeln.

Speditions- u. Kohlengeschäft
in einem Vorort Dresdens sucht per sofort
jungen Mann,
der seine kaufm. Lehrzeit beendet hat. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unter **B. 8230** in die Exp. d. Bl. erbet.

2 Oberschweizer,
verheir., mit Frau allein, für 15. Sept. in gutbezahlte Stellen gesucht, desgl.
2 led. Oberschweizer
bei Meißen und Niederlausitz 1. Sept., sowie 12—15 Schweizer für 1. Sept. in gute Freistellen gesucht.
R. Fiedler,
Schweizervermittler u. Milchkur-Anstalt Meißen.

Kaufmann
mit besten Berufskenntnissen und der englischen und französischen Sprache mächtig, wird in
Vertrauens-Stellung gesucht.
Der Posten bedingt die zeitweise Vertretung des Besitzers eines größeren industriellen Unternehmens, weshalb nur Bewerber, welche in jeder Hinsicht vertrauenswürdig u. energisch sind, Aussicht auf Engagement haben. Für Herren mit Vermögen soll die Möglichkeit nicht ausgeschlossen sein, sich mit Kapital beteiligen zu können. Gefällige Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen werden unter **K. 8076** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Einen verheirateten
Oberschweizer,
welch. sich 2 Unterschweizer halten muß, für 50 Stück Großvieh und 25 Stück Jungvieh **sucht** für 1. Oktober 1905 b. hoh. Lohn
W. Lorenz,
Rittergut Keuern b. Döbeln.
NB. Zeugnis-Abschriften sind einzusenden.

Für ein **Speditions-, Kohlen- u. Baumaterialiengesch.** in Provinzstadt wird für baldigen Antritt ein
tüchtiger jüngerer Angestellter
für Kontor- und Außendienst gesucht, mögl. Stenograph. Branchekenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Gelernter Detaillist mit guter Handschrift bevorzugt. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen unter **D. E. 70** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Margarine-Vertreter.
Renomm. Fabrik mit erstklassigen Qualitäten sucht bei der einschlägigen Kundschaft Dresdens u. Umgebung eingeführten Vertreter. Offert. unt. **C. Q. 58** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Evang. Volontär
wird zum sofortigen Antritt von einer Kolonialw.-Groß- und Endetail-Handlung und Kaffee-Großrösterei in Thüringen gesucht. Freie Pension wird gewährt. Gef. Offerten mit Beifügung der Photographie unter **A. 8235** in die Exp. d. Bl.

Apotheker-Lehrling.
Für 1. Oktober Lehrling mit entsprechender Vorbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Tüchtige u. gewissenhafte, theoretische wie praktische Ausbildung zugesichert.
Dr. Alfred Arnold,
Stadtapotheke, Riesa.

WER Stellung sucht verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste Berlin 137,** Neuehochstr.

Ein Mädchen, welches Ostern die Schule verl. hat, wird zum 15. Sept. od. 1. Oktbr. als
Kindermädchen
für bessere Stelle aufs Land gesucht. Off. unt. **L. S. 135** postlagernd Priestewitz erbeten.

Tüchtige, gutempfohl. umsichtige Köchin
sof. od. 1. 9. ev. etw. spät. ges. für Saalg. m. wen. Tagesp. Angen., gute feste St. f. ord. Person. Ausf. Off. a. d. Fil.-Exped. dies.